

Pfarrbrief

KATHOLISCHE
KIRCHE
ESCHWEILER

Pfarrei Hl. Zwölf Apostel

Ausgabe für die Gemeinde St. Bonifatius Dürwiß

Mai 2026



Der „Wonnemonat“ Mai hat seinen Namen wahrhaft verdient: Das Leben entfaltet sich in voller Pracht, die frühlinghaften Tage sind schon deutlich heller. Überall grünt es und blüht, duftet und wächst - ein Fest für die Sinne! Bräuche wie der Tanz in den Mai oder das Aufstellen von Maibäumen sind Ausdruck purer Lebensfreude.

Die kirchliche Tradition hat den Mai der Gottesmutter Maria gewidmet. Wir halten Maiandachten ab, stellen Marienfiguren auf und schmücken sie mit Blumen. Vielleicht kennen Sie ja auch noch den Brauch, zu Hause ein kleines

„Maialtärchen“ aufzubauen.

Unter den vielen Darstellungen von Marienfiguren spricht mich eine besonders an: das Bild der Schutzmantelmadonna. Solch eine Bronzefigur hat mir vor vielen Jahren mein Vater geschenkt, als ich das elterliche Haus verließ, um mein Studium zu beginnen. Seitdem hängt die Figur über meinem Bett. Sie erinnert mich daran, dass ich mich unter den mütterlichen Schutz

Gottes stellen darf, auch wenn es im Leben einmal stürmisch zugeht.

Seit Jahrhunderten wenden sich Christen und Christinnen an die Schutzmantelmadonna. Sie vertrauen Ihr Krankheit und Leid, Trauer und Ängste, aber auch Freude und Hoffnung an. Seit dem Mittelalter gibt es das Motiv der Schutzmantelmadonna auch in der Kunst. Dabei wird das damals gültige

Gesetz aufgegriffen, das es verfolgten Personen erlaubte, unter den Mantel oder den Schleier einer hochgestellten Dame zu flüchten, um so Asyl zu erhalten. Ähnlich wurden auch voreheliche Kinder legitimiert, wenn die Mutter nach der Hochzeit ihren Mantel über das Kind warf.

In einem sehr bekannten Marienlied singen wir noch heute: „Maria, breite den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus...“. Ja, wir Menschen sehnen uns nach Schutz, nach einer sicheren Zuflucht und Heimat in dieser so bedrohten Welt, die gerade völlig aus den Fugen zu geraten scheint. In Situationen der Ohnmacht und Hilflosigkeit dürfen wir auf den mütterlichen Mantel der Barmherzigkeit vertrauen, der sich heilend über die Verwundungen unseres Lebens legt. Vielleicht nehmen Sie im Marienmonat Mai einmal die Gelegenheit wahr, eine Kerze bei der Mutter Gottes anzuzünden und ihr alle persönlichen Anliegen ans Herz zu legen. Da sind sie gut aufgehoben.

Sr. Martina Kohler, SSpS

Bild: Sr. Martina Kohler, SSpS

„Perspektive tanken“



„Perspektiven tanken“ ist ein neues Gesprächsformat, bei dem es darum geht, nicht nur zu hören, sondern ohne Beurteilung des Gehörten die eigene Meinung zu einem Thema einzubringen.

Daraus ergeben sich für alle Beteiligten oftmals völlig neue Perspektiven, die man vorher überhaupt nicht betrachtet hat.

Das nächste zweistündige Treffen ist am **Sonntag, 03.05.2026 um 18:00 Uhr** im Bonifatius-Forum in Dürwiß, Bonifatiusstraße 26 zum Thema **„Paranormale Phänomene“**.

Christoph Graaff, Georg Jost

Seniorenachmittage im Bonifatiusforum

Herzliche Einladung, jeweils dienstags um 15:00 Uhr im Bonifatiusforum:

12.05. Seniorenachmittag mit Maiandacht

16.06. Seniorenachmittag

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihren Besuch.

KV-Wahlen am 09. und 10.05. sowie 16. und 17.05.2026

An den Wochenenden 9. und 10. Mai 2026 sowie 16. und 17. Mai 2026 finden die Wahlen zum Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde Hl. Zwölf Apostel statt.

Vor und nach den Gottesdiensten der angegebenen Wochenenden können Sie in den Kirchen unserer Pfarrei Hl. Zwölf Apostel Ihre Stimme für die KV-Kandidaten abgeben. Gewählt werden kann unabhängig von der Zugehörigkeit zu den einzelnen Gemeinden in jeder Kirche.

Samstag 09.05.2026

St. Barbara Pumpe-Stich	16:30 bis 17:00 Uhr & 17:45 bis 18:15 Uhr
St. Antonius Bergrath	18:00 bis 18:30 Uhr & 19:15 bis 19:45 Uhr
St. Johannes Baptist Hücheln	18:00 bis 18:30 Uhr & 19:15 bis 19:45 Uhr

Sonntag 10.05.2026

St. Georg St. Jöris	09:00 bis 09:30 Uhr & 10:15 bis 10:45 Uhr
St. Peter und Paul	09:00 bis 09:30 Uhr & 10:15 bis 10:45 Uhr
St. Bonifatius Dürwiß	10:30 bis 11:00 Uhr & 11:45 bis 12:15 Uhr
St. Cäcilia Hehlrath	10:30 bis 11:00 Uhr & 11:45 bis 12:15 Uhr
St. Wendelinus Hastenrath	10:30 bis 11:00 Uhr & 11:45 bis 12:15 Uhr
St. Antonius Röhe	17:30 bis 18:00 Uhr & 18:45 bis 19:15 Uhr

Samstag 16.05.2026

SBZ	15:30 bis 16:00 Uhr & 16:45 bis 17:15 Uhr
St. Silvester Neu-Lohn	16:30 bis 17:00 Uhr & 17:45 bis 18:15 Uhr
St. Blasius Kinzweiler	17:30 bis 18:00 Uhr & 19:15 bis 19:45 Uhr

Sonntag 17.05.2026

St. Cäcilia Nothberg	09:00 bis 09:30 Uhr & 10:15 bis 10:45 Uhr
St. Severin Weisweiler	10:30 bis 11:00 Uhr & 11:45 bis 12:15 Uhr
St. Marien Röthgen	10:30 bis 11:00 Uhr & 11:45 bis 12:15 Uhr

Die Möglichkeit per Briefwahl an der KV-Wahl teilzunehmen, besteht ebenfalls.

Liste der Kandidatinnen und Kandidaten - Stand 03.04.2026

Bauer, Udo <i>Malermeister</i>	Eschweiler-Mitte	61 Jahre
Balden, Josef <i>Landwirt</i>	Eschweiler-Weisweiler	66 Jahre
Berger, Josef <i>Immobilienverwalter</i>	Eschweiler-Mitte	63 Jahre
Brandenburg, Annette <i>Dipl. Betriebswirtin / Rentnerin</i>	Eschweiler-Pumpe-Stich	70 Jahre
Feucht, Hubert <i>Kaufm. Angestellter / Landwirt</i>	Eschweiler-Dürwiß	63 Jahre
Görres Mechtild <i>Controller</i>	Eschweiler-Mitte	60 Jahre
Graff, Rita <i>Dipl.Chemikerin / Rentnerin</i>	Eschweiler-Neu-Lohn	67 Jahre
Krause, Rolf <i>Pensionär</i>	Eschweiler-Bergrath	68 Jahre
Linder, Therese <i>Rentnerin</i>	Eschweiler-St. Jöris	66 Jahre
Rosenplänter, Ruth <i>Dipl. Chemikerin</i>	Eschweiler-Kinzweiler	58 Jahre
Surges, Franz-Josef <i>Prokurist/Rentner</i>	Eschweiler-Röthgen	71 Jahre
Taxhet, Wolfgang <i>Schokoladenlaborant / Konditormeister</i>	Eschweiler-Pumpe-Stich	60 Jahre
Visser, Gisela <i>Bankkauffrau / Rentnerin</i>	Eschweiler-St. Jöris	70 Jahre



Katholische Frauengemeinschaft Dürwiß

Die Frauengemeinschaft lädt ein:

Dienstag, 05.05.2026 um 18:00 Uhr: Maiandacht im Kapellchen (Grünstr.)

Dienstag, 19.05.2026 um 17:00 Uhr: Eis-Essen im Bonifatiusforum.

Telefonische Anmeldung bitte bis zum 12.05.2026 bei Eva Oelke (54404) oder Birgit Wings (54260)

Donnerstag, 25.06. 18:00 Uhr: Gemütliches Beisammensein bei Bowle und Knabberereien im Bonifatiusforum.

Telefonische Anmeldung bitte bis zum 12.06.2026 bei Eva Oelke (54404) oder Birgit Wings (54260)

Herzliche Einladung zur Wallfahrt in Kinzweiler 2026

Samstag, 16. Mai

18:00 Uhr: Feierliche Andacht zur Eröffnung der Wallfahrtsoktav

Es singt der Chor „Musica Sacra“

18:30 Uhr: Sonntagvorabendmesse zur Eröffnung der Wallfahrtsoktav

Montag, 18. Mai

14:30 Uhr: Die Kirche ist geöffnet für den Besuch beim Gnadenbild

17:30 Uhr: Rosenkranz

Dienstag, 19. Mai

14:30 Uhr: Die Kirche ist geöffnet für den Besuch beim Gnadenbild

17:30 Uhr: Rosenkranz

Mittwoch, 20. Mai

15:00 Uhr: Heilige Messe

Donnerstag, 21. Mai

08:00 Uhr: Wallfahrt unserer Kindergärten

14:30 Uhr: Die Kirche ist geöffnet für den Besuch beim Gnadenbild

17:30 Uhr: Rosenkranz

Freitag, 22. Mai

14:30 Uhr: Die Kirche ist geöffnet für den Besuch beim Gnadenbild

17:30 Uhr: Rosenkranz

Samstag, 23. Mai

18:00 Uhr: Andacht zum Abschluss der Wallfahrtsoktav mit Lichterprozession um den Kalvarienberg

Oktav in Kinzweiler – Vorschulkinder besuchen Maria

Am Donnerstag, 21.05.2026 ist es wieder soweit: Vorschulkinder aus den katholischen Kindertageseinrichtungen in Eschweiler machen sich auf den Weg nach Kinzweiler.

Im Rahmen der Oktav in Kinzweiler sind sie auch in diesem Jahr wieder von der Fachgruppe KiTa-Pastoral eingeladen, zur Mutter vom guten Rat zu pilgern. Ausgehend vom Gnadenbild in der Kirche St. Blasius erkunden die Kinder an verschiedenen Stationen, rund um den Kalvarienberg, wo die alte Tradition des Pilgerns zum Gnadenbild mit ihrem Leben in Verbindung steht. Dadurch erfahren sie, warum Menschen immer wieder auf die Fürbitte der Gottesmutter Maria vertrauen und mit ihren Sorgen und Nöten nach Kinzweiler pilgern. Die Fachgruppe KiTa-Pastoral freut sich auf die verschiedenen Kita Gruppen aus allen Stadtteilen Eschweilers.

Für die Fachgruppe KiTa-Pastoral,
Manfred Jousen, Gemeindereferent

Buswallfahrt nach Moresnet und Banneux

Am Mittwoch, 13.05.2026 fahren wir gemeinsam mit dem Bus nach Moresnet und Banneux, um in diesen beiden besonderen Wallfahrtsorten für uns und unsere Anliegen zu beten.

Zunächst feiern wir in Moresnet die Heilige Messe. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter nach Banneux und nehmen dort an der Andacht mit Krankensegnung teil.

Der Ablauf ist wie folgt geplant:

- 08:45 Uhr Abfahrt Kirche St. Bonifatius Dürwiß (Bushaltestelle)
- 09:00 Uhr Abfahrt Kirche St. Silvester, Neu-Lohn
- 10:00 Uhr Pilgermesse in Moresnet mit anschließendem Kreuzweg, Mittagessen und Weiterfahrt nach Banneux
- 15:00 Uhr Andacht/Krankensegnung - im Anschluss etwa eine Stunde Zeit zur eigenen Verfügung
- 17:00 Uhr Abfahrt in Banneux
- 18:00 Uhr Ankunft in Dürwiß und Neu-Lohn

Der Fahrpreis beträgt in diesem Jahr 23,00 €. Anmeldung ist erforderlich!

Bitte persönlich, Silvesterstraße 8, telefonisch 02403 52220 oder an pfarrbuero@st-silvester-lohn.de.

Gemeinsame Bestattung von „Frühchen“

Die nächste gemeinsame ökumenische Bestattung von „Sternenkindern“ findet statt am **Freitag, 22.05.2026**.

Treffpunkt ist um 14:00 Uhr in der Friedhofskapelle, Dürener Straße, zu einem Wortgottesdienst mit anschließender Beisetzung auf dem Frühchenfeld.

Wir laden alle betroffenen Eltern mit ihren Familien und Freunden sowie Gemeindemitglieder herzlich zur Teilnahme ein!

Nähere Infos bei Sr. Martina, Telefon: 02403 8396559.

Einzelsegen am Pfingstsonntag, 24.05.2026 in St. Bonifatius

„Komm, Heiliger Geist“, so singen und rufen wir am Pfingstfest. So wie beim ersten Pfingstfest der Heilige Geist auf die Jünger herabkam und sie für die Aufgaben der Nachfolge Jesu stärkte, so beten und bitten auch wir, dass der Heilige Geist uns mit seinen Gaben stärken und erfüllen möge: Mit Weisheit, Verstand/Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht.

Neben diesen allgemeinen Bedürfnissen haben wir aber sicherlich auch andere Anliegen oder Nöte, in denen wir Gottes Hilfe besonders brauchen. Wir sind immer eingeladen, diese vor Gott zu bringen und ihn zu bitten. Gibt es eine bessere Gelegenheit, den Heiligen Geist besonders an Pfingsten um seine Kraft in meinen ganz persönlichen Anliegen zu bitten? Deswegen möchten wir Sie am Pfingstsonntag am Ende der Heiligen Messe in St. Bonifatius Dürwiß (11:00 Uhr) herzlich einladen, nach vorne zu kommen, Ihr Anliegen zu nennen und daraufhin sich den Segen Gottes ganz persönlich zusprechen zu lassen. In einem kurzen persönlichen Gebet wollen wir den Heiligen Geist bitten, Sie in Ihrem Anliegen zu stärken.

Für das Pastoralteam,
Pfarrer Christoph Graaff

Gebet zur Einheit der Christen

„Christus - Licht vom Licht als Licht“

Wann: Pfingstmontag 25.05.2026 um 11:00 Uhr

Wo: Auferstehungskirche Weisweiler, Burgweg 7, 52249 Eschweiler

Herzlich laden ein:

Credo-Kirche Eschweiler, Freie Evangelische Gemeinde, Katholische Pfarrei Hl. Zwölf Apostel Eschweiler, Evangelische Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß, Evangelische Kirchengemeinde Eschweiler

Besuch aus Wattrelos

Wir freuen uns auf unsere Freunde, die Christen aus Wattrelos am **Donnerstag, 28.05.2026**. Wir begrüßen sie zwischen 10:00 und 11:00 Uhr am Morgen im Pfarrheim in Nothberg.

Nach dem Ankommen wird es eine Führung durch die Wallfahrtskirche Nothberg geben.

Im Anschluss fahren wir zu den Caritas-Betriebswerkstätten zum Mittagessen.

Das Museum „Zum Kirschenhof“ ist unser nächstes Ziel, um den Gästen einen kleinen Einblick in Eschweilers Geschichte zu geben.

Gegen 16:00 Uhr findet in der Pfarrkirche St. Peter und Paul ein deutsch/französischer Gottesdienst mit Unterstützung des Projektchores statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Nach dem Gottesdienst verabschieden wir unsere französischen Gäste auf der Domplatte.

Wir danken Allen die zum Gelingen dieses Tages beitragen und laden die Menschen in Eschweiler ein, gerne beim Besuch dabei zu sein.

Im Namen des Leitungsteams,
Michael Datené und Karen Leuchter

Was glaubst du? - 90 Minuten außerhalb der Kirchenbank

Ein Gesprächskreis zu Glaubensfragen - gemeinsam unterwegs in Eschweiler. Dieses Format bietet einen Rahmen für den moderierten Austausch verschiedener Meinungen und Gedanken zu theologischen Themen. Nach einer Einführung ins Thema bringen die Teilnehmer ihre Sicht durch kurze Redebeiträge ein, die aufeinander bezogen und kontrovers sein dürfen, aber wertschätzend bleiben. Der Abend möchte uns reicher an Ansichten und Einsichten machen. Die Veranstaltungen finden an wechselnden Orten im gesamten Pastoralen Raum Eschweiler statt.

Am **Donnerstag, 28.05.2026** treffen wir uns um 19:00 Uhr im Pfarrheim von St. Cäcilia in Hehlrath (Velauer Straße 19 b). Der Mai gilt als Marienmonat und mit Maria wollen wir uns deshalb beschäftigen. Welche Bilder haben wir von ihr? Wie blicken wir auf sie? Bringen Sie gerne einen Gegenstand mit, der für Ihr Bild von Maria, Ihre Sicht steht und über den wir ins Gespräch kommen können. Die Bibel erzählt ganz unterschiedliche Geschichten über sie. Wer ist Maria für Dich ganz persönlich? Was glaubst Du?

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen oder anbieten möchten, melden Sie sich bitte bis Donnerstag, 21.05.2026 im Pfarrbüro St. Peter und Paul telefonisch unter 02403 26097 oder per Mail an info@eschweiler-kirche.de.

Engpässe bei den Sonntagsgottesdiensten

In den vergangenen sieben Jahren haben uns sehr an die Gottesdienstordnung für die ganze Stadt Eschweiler gewöhnt. Wir hatten das Glück, dass nur ganz wenige Messen ausfallen mussten.

Aber schon 2019 hatten wir bei der Vereinbarung dieser gemeinsamen Gottesdienstordnung für ganz Eschweiler einen Blick auf zukünftige Krisenzeiten drei „garantierte“ Eucharistiefiern am Wochenende benannt:

Bergrath, St. Peter und Paul und Dürwiß.

Das Wort „garantiert“ bedeutet, dass diese drei Messen auch in dem Notfall stattfinden werden, wenn nur ein einziger Priester alleine vor Ort in Eschweiler sein könnte. Da aber zumeist mehr als nur ein Priester vor Ort war und ist, konnten wir das Angebot der drei „garantierten“ Messen zusätzlich „anreichern“ mit weiteren Sonntagsmessen im 14-tägigen Wechsel.

Nun hat es in den letzten Monaten mehrere Veränderungen im Kreis der Priester in Eschweiler gegeben: Pfr. Weishaupt ist nach Aachen gegangen, Pfr. Häckler wird zunehmend in der ganzen Städteregion in Anspruch genommen, Pfr. Hennes hat mit seinem 70. Geburtstag darum gebeten, aus dem regelmäßigen Zelebrationsdienst auszuschcheiden, Pfr. Graaff ist seit April als Schulseelsorger am Pius-Gymnasium Aachen tätig.

Das hat zur Folge, dass es immer wieder mal zu Engpässen in der regulären Gottesdienstordnung kommen wird.

Ganz konkret müssen z.B. am Wochenende 20. und 21. Juni 2026 mehrere Sonntagsmessen ausfallen: die beiden Vorabendgottesdienste in Pumpe-Stich und Hücheln sowie die Sonntagsmesse in Hastenrath können nicht stattfinden. In St. Barbara und in St. Wendelinus gibt es aber am darauffolgenden Montag die regulären Werktagsmessen, in St. Johann Bapt. ist am Dienstag vorher die normale Werktagsmesse. Auch die Vorabendmessen im SBZ, SAH und in Bergrath am 20.6.2026 sowie die Sonntagsmessen in St. Jöris, St. Peter und Paul, Hehlrath, Dürwiß und Röhe am 21.6.2026 können wie geplant stattfinden. Es gibt also zahlreiche Ausweichmöglichkeiten sowohl vor Ort (wenn auch einem anderen Tag) als auch am gleichen Termin (dafür aber an einem anderen Ort).

Zudem sind wir sehr dankbar, dass durch den hervorragenden Einsatz von Wortgottesdienstleiterinnen und -leitern vor Ort einige dieser ausfallenden Messe aufgefangen und durch eine Wortgottesfeier ersetzt werden können. Darüber freuen wir uns sehr.

Leider wird es in Zukunft noch öfter vorkommen, dass Eucharistiefeiern nicht stattfinden können – und vielleicht wird es auch nicht immer eine entsprechend große Palette an Alternativ-Messen geben. Dennoch bin ich der Ansicht, dass wir grundsätzlich an der bisherigen Gottesdienstordnung festhalten können und sollen. Dabei hoffe und vertraue ich auf das Verständnis aller Beteiligten in unserer Pfarrgemeinde Hl. Zwölf Apostel in Eschweiler.

Michael Datené, Pfr.

Gebetskraftwerk – ökumenisch beten – Tag der offenen Tür



Das Gebetskraftwerk ist eine christliche Initiative mit ökumenischer Ausrichtung in Eschweiler und für die ganze Region. Wir sind überzeugt, dass Gott sein Haus mitten unter uns Menschen bauen, bei uns wohnen und wirken will.

Treibende Kraft des Gebetskraftwerks ist die Sehnsucht, dass Gott in unserer Zeit, in unserer Stadt, in unseren Herzen angebetet und verherrlicht wird, dass sein Lobpreis Tag und Nacht nicht verstummt.

GEBETSKRAFTWERK

Aus der eigenen Erfahrung, wie kraftvoll eine lebendige Beziehung zum dreifaltigen Gott ist, macht sich das Gebetskraftwerk zum Ziel, vielen Menschen zu helfen, den Weg in eine wirkliche und wirkmächtige Gotteskindschaft und Jüngerschaft zu finden. Das geschieht am besten mit einer Entscheidung zum Gebet.

Willst Du das Gebetskraftwerk kennen lernen? Du bist jederzeit herzlich willkommen, einfach mal reinzukommen, Dir das Ganze anzuschauen und anzuhören - und natürlich (wenn du magst) **mitzubeten!**

Wir laden Dich ein zum Tag der offenen Tür

Wann? **Samstag, 30.05.2026 in der Zeit von 8.00 bis 14:00 Uhr**

Wo? **Grabenstraße 16, 52249 Eschweiler**

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Weitere Informationen: <https://www.gebetskraftwerk.de/>

Der Vorstand des Gebetskraftwerks

Neuer Trauergesprächskreis

An vier Terminen im Juni trifft sich wieder ein Trauergesprächskreis unter Begleitung von Pastoralreferentin Sr. Martina Kohler. Der Kurs ist gedacht für alle, die einen nahestehenden Menschen durch den Tod verloren haben und sich in der Situation der Trauer mit anderen austauschen möchten.

Die Gespräche sollen helfen, besser mit der Trauer leben zu lernen und für sich selbst wieder neue Lebensperspektiven zu entwickeln. Es soll Raum sein, in dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer so sein dürfen, wie sie sich gerade fühlen. Wir wollen miteinander sprechen oder auch schweigen. Inhaltliche Impulse werden Anregungen geben, besser verstehen zu lernen, was im Prozess der Trauer geschieht. Vielleicht werden Sie dabei erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen.

Ort: Pfarrhaus St. Peter und Paul, Dürener Str. 29, 52249 Eschweiler,

Zeit: 08. / 15. / 22. / 29. Juni 2026 jeweils montags von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Da die Treffen eine thematische Einheit bilden, wird die Teilnahme an allen 4 Terminen vorausgesetzt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis eine Woche vor Beginn bei Sr. Martina:

schwester.martina@eschweiler-kirche.de oder Telefon 02403 8396559.

Tag der Ehejubiläen in Eschweiler 2026

Am **Sonntag, 28.06. 2026** findet in Eschweiler wieder der Tag der Ehejubiläen für Eschweiler statt.

Wir beginnen mit der Festmesse um **11:00 Uhr in der Kirche St. Bonifatius** und feiern im Anschluss weiter in der Festhalle Dürwiß.

Eingeladen sind alle Ehepaare, die ein rundes oder halbrundes Jubiläum feiern. Entsprechende Anmeldeformulare sind in den katholischen Gemeindebüros erhältlich oder können im Internet unter www.katholisch-eschweiler.de heruntergeladen werden.

Heimbach-Bruderschaft Hastenrath / Nothberg

Die Heimbacher Bruderschaft Hastenrath-Nothberg bereitet für alle Mitglieder, Freunde und Interessierte am Samstag, dem 20.06.2026, einen Halbtagesausflug per Bus nach Mönchengladbach vor (mit Kostenbeteiligung).

Aktuell ist folgender Ablauf geplant:

- 1.) Abfahrt mit dem Bus um 13:00 Uhr in Hastenrath (Kirche) und um 13:15 Uhr in Nothberg (Kirche)

- 2.) Führung im Münster St. Vitus in Mönchengladbach auf dem Abteiberg um 14:30 Uhr
 - 3.) anschl. Zeit zur freien Verfügung in Kleingruppen (Café, Bummel) Fußgängerzone / Alter Markt
 - 4.) gegen 18:00 Uhr Einkehr im ältesten Gasthaus Mönchengladbachs, Brauhaus St. Vith
 - 5.) Nach dem Abendessen Heimfahrt und Rückkehr in Nothberg und Hastenrath gegen 22.00 Uhr
- Zur Zeit sind noch einige Plätze im Bus frei. Wir bitten Interessierte daher um eine verbindliche Anmeldung bis spätestens zum 17.05.2026.

Wallfahrtfahrt nach Heimbach:

Am **Wochenende vom 04./05.07.2026** findet unsere traditionelle Wallfahrt nach Heimbach statt. Die Gruppe der Fahrradpilger, die im letzten Jahr zum ersten Mal teilgenommen hat, wird sich wieder auf den Weg machen. Aber egal, ob zu Fuß oder per Rad, jeder ist herzlich eingeladen, an dem gemeinsamen Pilgerweg nach Heimbach und ggf. auch zurück teilzunehmen.

Zusätzlich möchten wir für Familien mit Kindern eine Möglichkeit anbieten, die Wallfahrer auf dem letzten Stück Pilgerweg nach Heimbach zu begleiten. Auch da bräuchten wir für die Planung von allen Interessierten eine kurze Rückmeldung.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Für die Heimbacher Bruderschaft,
Peter Stommel, Renate Velden
heimbacher.bruderschaft.1804@gmail.com

Einladung zur Rad-Wallfahrt nach Kevelaer

Auch in diesem Jahr startet die 10. Rad-Wallfahrt von Montag, 24.08. bis Donnerstag, 27.08.2026 in den Marienwallfahrtsort Kevelaer. Der Leitgedanke der diesjährigen Wallfahrtszeit 2026 lautet: „Raum geben“. Weitere Infos folgen...

Tauf-Fische – Verlängerung der Abholfrist

Familien deren Kinder im Jahr 2025 getauft wurden, können weiter ihre selbst gestalteten Fische in der Kinder- und Familienkirche „ESCHI“ in Dürwiß abholen. Bitte melden Sie sich bei Gemeindereferent Manfred Jousen, Telefon: 02403 5062296 oder zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro Dürwiß.

Manfred Jousen, Gemeindereferent

Rückblick auf den Weltgebetstag 2026

Am 6. März 2026 wurde der diesjährige Weltgebetstag aus Nigeria unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ mit einem stimmungsvollen Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Johannes Baptist in Hüheln gefeiert. Viele Frauen aus dem ökumenischen Vorbereitungsteam haben sich an der



Durchführung beteiligt. Im Anschluss fand im großen Pfarrgemeinderaum das traditionelle Kaffeetrinken statt, das von vielen helfenden Händen der Hühelner Frauengemeinschaft sehr schön ausgerichtet wurde. Die Kollekte zugunsten der Projekte des Weltgebetstages ergab die stolze Summe von 350,-

Euro. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Im nächsten Jahr wird der Weltgebetstag am 05.03.2027 in der evangelischen Kirche Weisweiler gefeiert. 2027 feiert der Weltgebetstag 100-jähriges Jubiläum. Der Gottesdienst kommt vom Internationalen Weltgebetstagskomitee mit dem Titel „United in Prayer for Justice“

Für das ökumenische Vorbereitungsteam,
Petra Minge, Gemeindereferentin

„Save the date“: 15. Juli 2026

„Zwölfbotentag“ am 15. Juli

18:00 Uhr: Gottesdienst in St. Bonifatius, Dürwiß
Anschließend.....lassen Sie sich überraschen!

„Save the date“: 25. September 2026

Es ist Zeit, einmal **Danke zu sagen!**

Die Kirchengemeinde Hl. Zwölf Apostel lädt alle Ehrenamtlichen zu einem großen, gemeinsamen Fest am Freitag, 25.09.2026 ein. Nähere Informationen gibt es in Kürze.

Kommunionsspender für Krankenkommunion gesucht

In unseren Gemeinden gibt es Christinnen und Christen, die krankheits- oder altersbedingt nicht mehr in der Lage sind, unsere Gottesdienste zu besuchen. Damit entfällt für sie der regelmäßige Empfang der Kommunion. Für einige ist das nur vorübergehend, für andere dauerhaft. Sie vermissen

die Gemeinschaft, das gemeinsame Beten und den Empfang des hl. Brotes. Das ist für sie oft sehr traurig.

Die Nachfrage nach dem Krankenkommunionempfang zu Hause steigt. Gott sei Dank engagieren sich schon Helfer*innen in diesem Bereich – ein sehr wichtiger und wertvoller Dienst. Sie nehmen z. B. die Hostien aus dem Gemeindegottesdienst mit und besuchen die Empfänger zum vereinbarten Termin. Sie spenden aber nicht nur die Hl. Kommunion und ihre Zeit, sondern empfangen selbst auch den Dank des Besuchten in solch intensiven Momenten. Denn aus der Erfahrung wissen wir, wie sehr sich die Empfänger auf diese Besuche freuen. „Die kleinsten Taten sind oft die größten“

Haben Sie vielleicht Interesse, sich in diesem Bereich zu engagieren? Um diese ehrenamtliche Tätigkeit auch weiterhin dauerhaft anbieten zu können, brauchen wir vielleicht genau **Sie**. Dann melden Sie sich bitte bei Gemeindereferentin Petra Minge (petra.minge@eschweiler-kirche.de, Telefon: 02403 5026819, mobil: 0151 17654811).

Wie, wann und in welchem Zeitrahmen Sie diesen Dienst ausüben, bleibt in Absprache zwischen Ihnen und dem Kommunionempfänger. Sie erhalten eine Erstausstattung (Hostiendose, Büchlein „Spendung der Krankenkommunion u.a.), eine Einführung sowie die nötige Präventionsschulung.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.
Petra Minge, Gemeindereferentin

Apostel

Stellen Sie sich vor, Sie kommen in ein Haus, das gerade erst bezogen wird. Die Wände sind frisch gestrichen, es riecht nach Aufbruch und Neuanfang – aber die Möbel stehen noch kreuz und quer.

Das kann sich zunächst groß und unübersichtlich anfühlen. Wo ist mein Platz?

Kann ich hier mit meinen Vorstellungen ankommen?

Wie werde ich mich mit den anderen verstehen?

Fragen wie diese begleiten auch uns, seit wir zu Jahresbeginn den neuen Pastoralen Raum Eschweiler bezogen haben.

Als Kompass für diesen Neustart haben wir uns besondere Wegbegleiter ausgesucht: die heiligen zwölf Apostel.

Sie sind unser neues gemeinsames Patronat – und sie passen vielleicht besser zu uns, als man auf den ersten Blick vermuten würde.

Denn die Zwölf waren kein uniformer Expertenrat.

Sie kamen aus verschiedenen Dörfern, hatten unterschiedliche Berufe,

Temperamente und Lebensgeschichten.

Und doch verband sie etwas Entscheidendes: der Ruf, gemeinsam hinter jemandem herzugehen, der ihr Leben auf den Kopf gestellt hatte.

Genau das sind wir jetzt auch. Wir bringen unsere Geschichten mit, unser Herzblut – und unsere ganz unterschiedlichen lokalen Identitäten.

Die Apostel können uns dabei etwas Wichtiges lehren:

Einheit bedeutet nicht, dass alle gleich werden.

Einheit bedeutet, dass wir trotz unserer Unterschiede in dieselbe Richtung schauen.

In den kommenden Monaten wollen wir uns von ihnen beschenken lassen.

Jeden Monat begegnen wir einem neuen Apostel - vorgestellt von ganz unterschiedlichen Mitgliedern unserer Gemeinden

Und vielleicht entdecken wir in ihren Geschichten auch ein Stück unserer eigenen.

Philippus, 3. Mai

Außer den Hinweisen im Johannes-Evangelium gibt es zu Philippus kein historisch verlässliches Material. Diese Stellen seien im Folgenden kurz erwähnt, wobei die Bitte des Philippus während der Abschiedsreden Jesu „Herr, zeig uns den Vater!“ Jesus zu einer grundlegenden Antwort zum christlichen Gottesbild für die Menschen aller Zeiten provoziert.

Der Apostel Philippus wird in den Apostellisten der Evangelisten immer an 5. Stelle erwähnt. Nur der Evangelist Johannes erzählt von einzelnen Begebenheiten, bei denen Philippus in Erscheinung tritt.

So überliefert Johannes, dass Philippus der 4. Apostel ist, der von Jesus berufen wird. Er stammt aus Betsaida, einer Ortschaft im Norden des Sees Gennesaret, und als Jesus ihn trifft, fordert er Philippus nur kurz auf „Folge mir nach“, was dieser umgehend tut. Philippus ist überzeugt, in Jesus von Nazareth den in den Schriften der Juden verheißenen Messias gefunden zu haben, so dass er sofort nach seiner Berufung einen Mann namens Nathanael, den viele Wissenschaftler für den Apostel Bartholomäus halten, zu Jesus führt.

Bei der wunderbaren Brotvermehrung antwortet Philippus auf Jesu Frage, wo man Brot kaufen solle, um die Leute zu sättigen, dass selbst 200 Denare nicht reichen würden, um genügend Brot für die Menge zu besorgen. Hier zeigt sich Philippus als Realist, der mit gesundem Menschenverstand argumentiert.

Auch eine weitere Äußerung bei den Abschiedsreden im Abendmahlssaal zeigt, dass Philippus sich zwar vertrauend auf Jesus eingelassen hat und ihm gefolgt ist, dass er sich von ihm angesichts seiner Beziehung zum Vater aber

einen verlässlichen Hinweis wünscht, der ihm Glaubensgewissheit bietet. Denn Philippus bittet Jesus angesichts seiner Ankündigung, dass er zu seinem Vater im Himmel gehen werde: „Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns.“

Auf diesen verständlichen Wunsch des Philippus, der wahrscheinlich jeden Gläubigen mehr oder weniger stark bewegt, gibt Jesus ihm eine Antwort, die für alle gläubigen Christen fundamental und wegweisend ist: „Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.“ Damit wird für alle deutlich: In Jesus von Nazareth offenbart sich Gott, wie er wirklich ist. Wer Gott sucht, muss auf Jesus, den Christus, schauen.

Dieses bedeutungsvolle Jesuswort haben wir der Frage des Philippus zu verdanken.

Walter Brandt

Jakobus, der Jüngere, 3. Mai

Der unsichtbare Faden, der uns hält Haben Sie schon einmal ein handgewebtes Tuch aus nächster Nähe betrachtet? Vielleicht ein altes Parament in einer unserer Sakristeien oder einen kunstvollen Wandteppich. Aus der Ferne beeindruckt die Farben und das große Muster. Doch tritt man näher, erkennt man die Wahrheit des Ganzen: Es sind unzählige feine, fast unsichtbare Fäden, die alles zusammenhalten. Ohne sie gäbe es kein Bild, nur loses Garn. Jakobus der Jüngere ist genauso ein Faden. Während Petrus mit seinem Temperament voranstürmt und Johannes als Lieblingsjünger glänzt, führt Jakobus ein Schattendasein. Sein Beinamen „der Jüngere“ klingt fast wie eine Zurücksetzung in die zweite Reihe. In der Kunst begegnet er uns oft mit einer Walkerstange – einem Werkzeug der Tuchmacher. Ein bodenständiges Symbol, das heute, in der Geburtsstunde unseres Pastoralen Raums „Zwölf Apostel Eschweiler“, eine ganz neue Strahlkraft gewinnt.

Wenn vierzehn ehemals eigenständige Orte zu einem großen Ganzen zusammenwachsen, suchen wir oft instinktiv nach den großen Schlagzeilen: nach neuen Strukturen, zentralen Gremien und sichtbaren Reformen. Doch Jakobus flüstert uns eine andere Wahrheit zu: Ein pastoraler Raum atmet nicht durch Konzepte. Er lebt durch Menschen, die im Stillen wirken. Es sind die „Jakobus-Momente“ in unseren Gemeinden: Das verlässliche Proben im Kirchenchor, das Schmücken der Altäre, der Besuch bei der einsamen Nachbarin oder das stille Gebet in der Bank, wenn das Licht der Kerzen flackert. Sie sind die kostbaren Fäden im bunt schillernden Gewebe unserer Gemeinschaft. Vielleicht braucht es Geduld, sie zusammenzuführen. Schließlich entsteht auch das Kunstwerk auf dem Webrahmen nicht über Nacht, sondern Faden für Faden, Schritt für Schritt. Jakobus lehrt uns an dieser Wendezeit: Habt Vertrauen in das Langsame. Unser neuer Raum

muss nicht morgen „fertig“ sein; er darf langsam zu einem Ganzen werden. Die Arbeit und Liebe, die wir in alle in unsere Gemeinschaft investieren, wird am Ende das sein, was ins Auge fällt und über alle Schatten hinweg leuchtet. An diese Hoffnung wollen wir anknüpfen!

Raphael Häckler.

Judas – der Apostel ohne Gedenktag

Am 14. Mai (in Deutschland am 24. Februar) feiert die Kirche den Gedenktag des Apostels Matthias. Die Bibel erzählt in Apostelgeschichte (Kapitel 1), dass er nach dem Tod von Judas Iskariot als Apostel den „Zwölf“ nachgewählt wurde. Danach weiß die Bibel nichts mehr von ihm. Für Judas Iskariot kennt die Kirche keinen Gedenktag. Hat ja auch Jesus verraten. Klar! ... Oder doch nicht? Erstaunlich ein mittelalterliches Säulenkapitell der ehemaligen Klosterkirche St. Madeleine in Vézelay, Burgund/Frankreich (Foto). Da baumelt (Foto: linke Seite) eine leblose

Gestalt mit heraushängender Zunge am Galgen. Zweifelsfrei Judas Iskariot, der sich erhängt hat. Sein Verrat brachte Jesus ans Kreuz. Deshalb war und ist bis heute für viele selbstredend, dass es für Judas keine Rettung geben kann. Ganz gleich, welches Motiv er auch hatte: Geldgier, Neid, Enttäuschung. Auf Judas kann nur die ewige Verdammnis warten. Und hier die Überraschung: Das Kapitell zeigt noch eine zweite Szene (Foto: rechts). Wieder ist Judas zu sehen. Jetzt aber trägt ihn ein Mann auf der Schulter. Kein Zweifel: Es ist Jesus, der den toten Judas trägt. So wie der Gute Hirt das verlorene Schaf sucht und es auf seinen Schultern sicher zurückbringt, so rettet Jesus den Freund, der ihn so schändlich hintergangen hat. Eindrucksvoller lässt sich die grenzenlose Barmherzigkeit Gottes nicht darstellen. Kein Leben ist endgültig verpfuscht. Niemand ist hoffnungslos verloren. Auch Judas nicht. Der Steinmetz des Judaskapitells von Vézelay und sein Auftraggeber haben die Frohe Botschaft radikal zu Ende gedacht. Und sollte die katholische Kirche doch noch mal einen Gedenktag für Judas einführen wollen, wäre mein Vorschlag der jährliche „Welttag der Suizidprävention“ am 10. September.

Franz-Josef Wolf

Wenn Sie mögen, lesen Sie die dazu passende „**Judas-Meditation**“ auf unserer Homepage: www.katholisch-eschweiler.de

Gottesdienstordnung vom 01.05. – 31.05.2026

Freitag, 1. Mai, Tag der Arbeit, Herz-Jesu-Freitag

14:00 Uhr **Tauffeier**

Samstag, 2. Mai

Hl. Athanasius

Kollekte für Arbeitslosenmaßnahmen

11:00 Uhr **Tauffeier**

Sonntag, 3. Mai, Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel, 5. Sonntag der Osterzeit

Jk. A, L1: Apg 6,1-7, L2: 1 Petr 2,4-9, Ev: Joh 14,1-12

Kollekte für Arbeitslosenmaßnahmen

11:00 Uhr **Heilige Messe**

Dienstag, 5. Mai

18:00 Uhr **Maiandacht**

Maiandacht im Kapellchen (Grünstraße)

Mittwoch, 6. Mai

18:00 Uhr **Heilige Messe**

Sonntag, 10. Mai, Rogatesonntag, 6. Sonntag der Osterzeit

Jk. A, L1: Apg 8,5-8.14-17, L2: 1 Petr 3,15-18, Ev: Joh 14,15-21

Kollekte für den Katholikentag in Würzburg

11:00 Uhr **Heilige Messe**

Mittwoch, 13. Mai

Hl. Servatius

Betriebsausflug

18:00 Uhr **Heilige Messe**

Donnerstag, 14. Mai, Christi Himmelfahrt

Jk. A, L1: Apg 1,1-11, L2: Eph 1,17-23, Ev: Mt 28,16-20

11:00 Uhr **Heilige Messe**

Sonntag, 17. Mai, 7. Sonntag der Osterzeit

Jk. A, L1: Apg 1,12-14, L2: 1 Petr 4,13-16, Ev: Joh 17,1-11a

11:00 Uhr **Heilige Messe**

12:00 Uhr **Tauffeier**

Mittwoch, 20. Mai

10:45 Uhr **Mini-Gottesdienst mit der KiTa Blausteinsee**

11:30 Uhr **Mini-Gottesdienst mit unserem Kindergarten**

18:00 Uhr **Heilige Messe**

Sonntag, 24. Mai, Pfingstsonntag

Jk. A, L1: Apg 2,1-11, L2: 1 Kor 12,3b-7.12-13, Ev: Joh 20,19-23

RENOVABIS-Kollekte

11:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 27. Mai

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 31. Mai, Dreifaltigkeitssonntag

Jk. A, L1: Ex 34,4b.5-6.8-9, L2: 2 Kor 13,11-13, Ev: Joh 3,16-18

Kollekte Jugendseelsorge in den Pfarreien

11:00 Uhr Heilige Messe

**Der nächste Gemeindebrief, Juni 2026, erscheint am 01.06.2026.
Redaktionsschluss ist am 18.05.2026.**

Gemeindebüro St. Bonifatius

Dürwißer Kirchweg 1b 52249 Eschweiler	Telefon: 02403 52356 Fax: 02403 53854 E-Mail: buero.duewiss@eschweiler-kirche.de Web: www.katholisch-eschweiler.de
--	---

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag, Mittwoch, Freitag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Dienstag: geschlossen

Kontakt

Pfarrer Michael Datené

02403 26097

www.katholisch-eschweiler.de

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Pfarrgemeinde „Hl. Zwölf Apostel“, Ausgabe für Eschweiler-Dürwiß

Herausgeber: Pfarrgemeinde „Hl. Zwölf Apostel“

Verantwortlich: Zaneta Hemmann & Norbert Hoersch, Gemeindebüro St. Bonifatius

Anschrift der Redaktion: Dürwißer Kirchweg 1b, 52249 Eschweiler,

Telefon: 02403 52356

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 500 Exemplare, gedruckt auf Naturschutzpapier

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Der „Bonifatius-Bote“ erscheint monatlich.

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.